

Bedienungs- anleitung



CareAssist

Field Trial - Feldtest

Bestell-Nr. 707285A

Sprechen Sie. **Mit uns.**

Tunstall

Inhaltsverzeichnis

Zur Sicherheit	3
Der CareAssist	4
Erste Schritte	5
Programmiermodus	7
Standorte	9
Funksender	13
Uhrzeit / Datum	18
Funk-Gehtest	19
Alarmierung	21
Rufhistorie	22
Notrufbearbeitung	27
Aus-/Einschalten	29
Anhang	30

Lieferumfang



CareAssist



Gürtelklipp
mit Schraube



Akkuladegerät



Antenne

+ Bedienungsanleitung

Zur Sicherheit



Achtung! Bevor Sie den CareAssist in Betrieb nehmen, lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Beachten Sie besonders die folgenden Hinweise:

- ⇒ Sie müssen den CareAssist vor Gebrauch programmieren, sonst kann er keine Notrufe empfangen.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass der CareAssist im gesamten Aufenthaltsbereich des Benutzers die Signale aller Funksender empfängt. Die Reichweite beträgt im freien Feld 200 m. In Gebäuden ist sie deutlich geringer. Führen Sie deshalb vor dem Einsatz des CareAssist einen Funk-Geh-test durch (siehe Seite 19).
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass die Signale der Funksender zu jeder Zeit von einem Empfangsgerät empfangen werden und zuständiges Personal alarmiert wird. Wenn ein CareAssist ausgeschaltet ist oder wenn der Akku leer ist, müssen die Signale von anderen Empfangsgeräten (anderer CareAssist oder Hausnotrufgerät) empfangen und weitergeleitet werden.
- ⇒ Öffnen Sie niemals das Gehäuse des CareAssist. Das Gehäuse darf nur von Fachleuten geöffnet werden.
- ⇒ Setzen Sie den CareAssist weder Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermäßigem Staub oder heftigen Erschütterungen aus.
- ⇒ Wenn Sie das Gefühl haben, dass mit dem CareAssist etwas nicht stimmt, wenden Sie sich an einen Techniker.
- ⇒ Befolgen Sie die Hinweise in den Dokumentationen zu den Funksendern.

Der CareAssist

Der CareAssist ist ein tragbarer Telecare-Notrufempfänger zur Verwendung in kleinen räumlichen Einheiten (z.B. Wohngruppen). Er kann die Notrufsignale von vielen, verschiedenen Funksendern aus der Tunstall-Produktpalette empfangen. Der CareAssist signalisiert die eingehenden Notrufsignale sofort durch einen Rufton, eine Textanzeige im Display und durch Vibrationsalarm. Der CareAssist kann auch als zusätzliche Notrufanzeige zu einem Hausnotrufgerät PiperFon oder S.A.M. 4 benutzt werden.

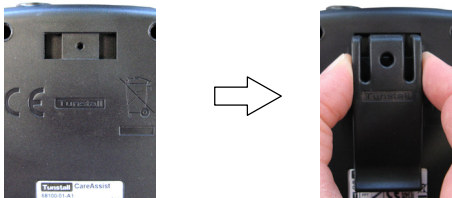
Die Funksender müssen separat gekauft werden und müssen vor der Benutzung des CareAssist diesem per Programmierung hinzugefügt werden.



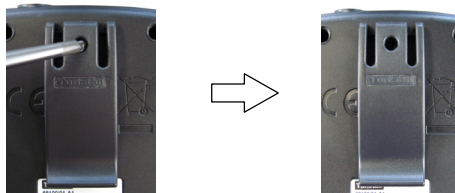
Erste Schritte

Gürtelklipp montieren

1. Drücken Sie die Oberseite des Gürtelklipps zusammen und stecken ihn in die Öffnungen auf der Rückseite des CareAssist, bis der Gürtelklipp einrastet.



2. Schrauben Sie die mitgelieferte Schraube ein, um den Gürtelklipp dauerhaft zu befestigen.



Akku aufladen

Bevor Sie den CareAssist benutzen können, müssen Sie den Akku vollständig aufladen:

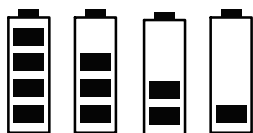
1. Schließen Sie das Akkuladegerät an die Buchse (Mikro-USB) des CareAssist an.

2. Stecken Sie den Stecker des Akkuladegeräts in die Steckdose (230 V~).
3. Laden Sie den Akku bei diesem ersten Ladevorgang 24 Stunden auf.

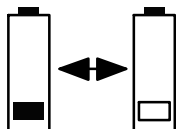
Der vollständig geladene Akku hat abhängig von der Nutzung eine Kapazität von bis zu 12 Stunden.

Während der Benutzung des CareAssist

Im Display des CareAssist wird ständig der Ladezustand des Akkus angezeigt.



- 4 Balken = 100% geladen
- 3 Balken = 75 % geladen
- 2 Balken = 50% geladen
- 1 Balken = 25% geladen



Wenn das Akkusymbol und der letzte Balken blinken, ist der Akku schwach. Spätestens dann sollten Sie den Akku wieder aufladen, damit er nicht ganz leer wird.

- Laden Sie den Akku bei jeder Gelegenheit auf. Bis zur vollständigen Ladung vergehen ca. 2 Stunden.

Programmiermodus

Bevor Sie den CareAssist benutzen können, müssen Sie ihn programmieren. Dabei müssen alle Funksender, deren Signale am CareAssist angezeigt werden sollen, dem CareAssist hinzugefügt werden. Für jeden Funksender muss sein Standort eingestellt werden, damit der CareAssist anzeigen kann, von wo ein Notruf stammt. Im folgenden ist beschrieben, wie Sie hierfür den Programmiermodus starten und wieder beenden. In den folgenden Kapiteln sind die einzelnen Programmierschritte beschrieben.

Programmiermodus starten

Um den CareAssist zu programmieren, müssen Sie zunächst den Programmiermodus starten:



- Falls die Tasten des CareAssist gesperrt sind, d.h. ein Schlüssel wird im Display angezeigt, müssen Sie diese zunächst entsperren. Hierzu halten Sie SELECT gedrückt, bis ein Bestätigungston erklingt.
- Halten Sie SELECT (erneut) gedrückt, bis ein Bestätigungston erklingt.
- Der Programmiermodus wird gestartet. Der erste Menüpunkt des Programmiermodus wird angezeigt: „Sender hizufüg.“

Programmiermodus beenden

- Wenn Sie den Programmiermodus beenden wollen, blättern Sie im Programmiermodus mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu dem Menüpunkt „Beenden“ und drücken dann SELECT.

- Der Programmiermodus wird beendet.

In folgenden Situationen wird der Programmiermodus automatisch beendet:

- Wenn ein Notruf eintrifft (Voraussetzung: CareAssist befindet sich nicht im Funk-Gehtest-Modus)
- Wenn 60 Sekunden keine Taste gedrückt wurde.

Standorte

Das CareAssist kann die Notrufe einer Vielzahl von Funksendern anzeigen, z.B. persönliche Funksender, Rauchmelder. Damit der CareAssist die Signale dieser Funksender verarbeiten kann, muss jeder einzelne Funksender in den CareAssist einprogrammiert werden. Man spricht hierbei von Hinzufügen. Bei diesem Hinzufügen muss der Standort des Funksenders angegeben werden, damit bei einem Notruf der Ort des Notrufs bekannt ist.

Bei dem Standort kann es sich um einen Raum handeln, z.B. Schlafzimmer, oder um eine (nicht ortsfeste) Person, z.B. Teilnehmer 1.

Sie können aus einer Anzahl von vorgegebenen Standorten wählen, oder eigene Standorte hinzufügen.

Aus folgenden vorgegebenen Standorten können Sie wählen: Teilnehmer 1, Teilnehmer 2, Teilnehmer 3, Teilnehmer 4, Teilnehmer 5, Raum 1, Raum 2, Raum 3, Raum 4, Raum 5, Schlafzimmer 1, Schlafzimmer 2, Schlafzimmer 3, Schlafzimmer 4, Wohnzimmer 1, Esszimmer 1, Badezimmer 1, Badezimmer 2, Toilette oben, Toilette unten, Gemeinschaftsraum 1.

Sie können jedoch auch eigene Standorte hinzufügen. Diese Standorte werden „Kunden-Standorte“ genannt. Dabei können Sie jeglichen Begriff eingeben mit maximal 16 Zeichen (nur Großbuchstaben). Empfehlenswert ist z.B. die Eingabe von dem Namen der Person, die den persönlichen Funksender bei sich führt. Beispiele: EVA SCHMIDT, FRAU SCHMIDT, FRAU SCHMIDT 110 (wobei 110 ihre Zimmer-Nummer sein kann).

Kunden-Standort hinzufügen

Bevor Sie Kunden-Standorte hinzufügen, sollten Sie die Bezeichnungen für die Kunden-Standorte festlegen. Sie können maximal 64 Kunden-Standorte hinzufügen. Jeder darf aus max. 16 Zeichen bestehen (nur Großbuchstaben). Beispiele:

Orte: TEEKÜCHE, RAUM 147, FLUR

Personen: EVA SCHMIDT, FRAU SCHMIDT, FRAU SCHMIDT 110 (wobei 110 ihre Zimmer-Nummer sein kann).

So fügen Sie einen Kunden-Standort hinzu:

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Standort hinzuf.“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Text eingeben: Durch Drücken der Taste \triangle oder ∇ blättern Sie durch die verfügbaren Schriftzeichen. Durch Drücken der Taste \triangleright wechseln Sie zum nächsten Zeichen des Textes. Mit der Taste \triangleleft kehren Sie zum vorigen Zeichen zurück.
4. Wenn Sie den Text vollständig eingegeben haben, SELECT drücken.
5. Ein Bestätigungston erklingt. Der neue Kunden-Standort wird hinzugefügt.
6. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).

Wie Sie Standorte einem Funksender zuordnen, erfahren Sie im Kapitel „Funksender“.

Kunden-Standort löschen

Kunden-Standorte können wieder gelöscht werden. Die vorgegebenen Standorte des CareAssist können nicht gelöscht werden.



Hinweis! Das Löschen eines Kunden-Standorts verändert möglicherweise die Rufhistorie. Wenn Sie die Rufhistorie aufbewahren wollen, müssen Sie diese vorher auf einen PC übertragen (siehe Seite 22).

So löschen Sie einen Kunden-Standort:

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Standort löschen“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu dem Standort blättern, den Sie löschen wollen. Dann SELECT drücken.
4. Die erscheinende Frage: „Standort löschen?“ bestätigen, indem Sie mit der Taste \triangleright „Ja“ markieren und dann SELECT drücken.
5. Ein Bestätigungston erklingt. Der Standort wird gelöscht.
6. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).

Kunden-Standort bearbeiten

Sie können Kunden-Standorte bearbeiten, d.h. den eingegebenen Text ändern. Die vorgegebenen Standorte des CareAssist können nicht bearbeitet werden.



Hinweis! Das Bearbeiten eines Kunden-Standorts verändert möglicherweise die Rufhistorie. Wenn Sie die Rufhistorie aufbewahren wollen, müssen Sie diese vorher auf einen PC übertragen (siehe Seite 22).

So löschen Sie einen Kunden-Standort:

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Standort bearb.“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu dem Standort blättern, den Sie bearbeiten wollen. Dann SELECT drücken.
4. Text ändern: Durch Drücken der Taste \triangle oder ∇ blättern Sie durch die verfügbaren Schriftzeichen. Durch der Taste \triangleright wechseln Sie zum nächsten Zeichen des Textes. Mit der Taste \triangleleft kehren Sie zum vorigen Zeichen zurück.
5. Wenn Sie den Text vollständig geändert haben, SELECT drücken
6. Ein Bestätigungston erklingt. Der geänderte Kunden-Standort wird gespeichert.
7. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).

Funksender

Das CareAssist kann die Notrufe einer Vielzahl von Funksendern anzeigen. Damit der CareAssist die Signale dieser Funksender verarbeiten kann, muss jeder einzelne Funksender in den CareAssist einprogrammiert werden. Man spricht hierbei von Hinzufügen.

Auswahl verfügbarer Funksender aus dem Tunstall-Sortiment: Persönliche Funksender (PiperAmie etc.), Rauchmelder, Temperaturmelder, Wassermelder, Universalsensor, Kontaktmatte, Zugtaster, FallDetector, Bewegungsmelder, Funkmodul ROM, Paniktaster, Medikamentensender, Epilepsie-Sensor. Der CareAssist erkennt die Art des Funksenders automatisch beim Hinzufügen.

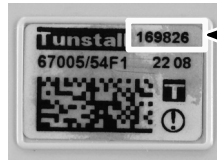
Maximal 128 Funksender können hinzugefügt werden.

Funksender hinzufügen

So fügen Sie einen Funksender hinzu:

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Sender hinzufügen.“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Das Display zeigt: „Bitte Sender drücken“.
4. Lösen Sie den Funksender aus.
5. Funksender-Art und ID-Nummer werden angezeigt.

6. Prüfen Sie, ob die angezeigte ID-Nummer mit der 6-stelligen ID-Nummer auf den Etikett des Funksenders übereinstimmt.



← 6-stellige ID-Nummer auf Funksender-Etikett

7. Wenn beide ID-Nummern übereinstimmen, drücken Sie SELECT. Wenn die ID-Nummern nicht übereinstimmen, wurden die Signale von mehr als einem Funksender empfangen. In diesem Fall blättern mit der Taste \triangle oder ∇ bis zur richtigen ID-Nummer und drücken dann SELECT.
8. Jetzt müssen Sie dem Funksender einen Standort zuordnen. Mit der Taste \triangle oder ∇ blättern Sie durch die verfügbaren Standorte. Kunden-Standorte (siehe Seite 9) werden vor den vorgegebenen Standorten angezeigt.



Hinweis! Funksender, denen kein Standort zugeordnet wurde, werden nicht hinzugefügt.

9. Wenn der gewünschte Standort angezeigt wird, SELECT drücken.
10. Bei Hinzufügen von Universalsensor oder Bewegungsmelder beachten Sie die Informationen auf Seite 15.
11. Im Display wird „Hinzugefügt“ angezeigt und ein Bestätigungston erklingt. Der Funksender ist hinzugefügt und kann jetzt zur Notrufauslösung benutzt werden.
12. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).

Universalsensor und Bewegungsmelder

Bei folgenden Funksendern muss zusätzlich der Überwachungszeitraum eingestellt werden:

- Bewegungsmelder
- Universalsensor, der eingestellt ist auf „Türkontakt“, „Abwesenheitssensor“, „Bett abwesend“ oder „Bewegungsmelder (Standard)“.

Es kann eingestellt werden, dass die Aktivierung dieser Funksender nur zu einer bestimmten Tageszeit einen Notruf am CareAssist auslöst, z.B. nachts.

Wenn Sie einen dieser Funksender hinzufügen oder bearbeiten, werden Sie automatisch aufgefordert den Überwachungszeitraum einzustellen. Sie können wählen zwischen „24 Std.“ (= Notrufe zu jeder Tageszeit) und „Festlegen“ (= Notrufe nur zu bestimmter Tageszeit). Im zweiten Fall werden Sie aufgefordert die „Start-Zeit“ und die „Stopp-Zeit“ für die Überwachung einzustellen. Auswählen jeweils durch Drücken auf SELECT.

Funksender löschen



Hinweis! Das Löschen eines Funksenders verändert möglicherweise die Rufhistorie. Wenn Sie die Rufhistorie aufbewahren wollen, müssen Sie diese vorher auf einen PC übertragen (siehe Seite 22).

So löschen Sie einen Funksender:

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).

2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Sender löschen“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu der ID-Nummer des Funksenders blättern, den Sie löschen wollen. Dann SELECT drücken.
4. Die erscheinende Frage: „Sender löschen?“ bestätigen, indem Sie mit der Taste \triangleright „Ja“ markieren und dann SELECT drücken.
5. Ein Bestätigungston erklingt. Der Funksender wird gelöscht. Er ist nicht mehr bereit für einen Notruf.
6. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).

Funksender bearbeiten

Sie können Funksender bearbeiten, d.h. den zugeordneten Standort wechseln. Bei Funksendern mit Überwachungszeitraum können Sie auch diesen ändern.



Hinweis! Das Bearbeiten eines Funksenders verändert möglicherweise die Rufhistorie. Wenn Sie die Rufhistorie aufbewahren wollen, müssen Sie diese vorher auf einen PC übertragen (siehe Seite 22).

So bearbeiten Sie einen Funksender:

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Sender bearbeit.“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu der ID-Nummer des Funksenders blättern, den Sie bearbeiten wollen. Dann SELECT drücken.

4. Mit den Tasten \triangle und ∇ blättern Sie durch die verfügbaren Standorte.
5. Wenn der gewünschte Standort angezeigt wird, SELECT drücken.
6. Bei Bearbeiten von Universalsensor oder Bewegungsmelder befolgen Sie die Hinweise auf Seite 15.
7. Die erscheinende Frage: „Änderungen speichern?“ bestätigen, indem Sie mit der Taste \triangleright „Ja“ markieren und dann SELECT drücken.
8. Im Display wird „Aktualisiert“ angezeigt und ein Bestätigungston erklingt. Der neue Standort und/oder Überwachungszeitraum sind eingestellt.
9. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).

Funksender ansehen

So können Sie alle Funksender einsehen, die dem CareAssist hinzugefügt wurden:

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Sender ansehen“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Alle Funksender, die dem CareAssist hinzugefügt sind, werden angezeigt. Mit den Tasten \triangle und ∇ blättern Sie durch die Liste. Die ID-Nummer und die Art des Funksenders werden angezeigt. Solange Sie die Taste \triangleright gedrückt halten, wird der Standort angezeigt.
4. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).

Uhrzeit / Datum

Im Ruhezustand zeigt der CareAssist die aktuelle Uhrzeit an. Außerdem werden Uhrzeit und Datum für folgende Funktionen benötigt:

- Rufhistorie
- Überwachungszeitraum (Universalsensor, Bewegungsmelder)



Warnung! Wenn der Akku des CareAssist leer war oder gewechselt wurde, müssen Uhrzeit und Datum geprüft und evtl. neu eingestellt werden.

So stellen Sie Uhrzeit und Datum ein:

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Uhrzeit/Datum“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Uhrzeit stellen“ bzw. „Datum stellen“ blättern.
4. Um die Uhrzeit bzw. das Datum einzustellen, stellen Sie mit der Taste \triangle oder ∇ den Wert ein. Mit der Taste \triangleleft oder \triangleright wechseln Sie zwischen den Positionen Stunden und Minuten bzw. Tag, Monat und Jahr.
5. Wenn Sie den Wert eingestellt haben, SELECT drücken.
6. Ein Bestätigungston erklingt. Der Wert ist eingestellt.
7. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).

Funk-Gehtest

Bevor Sie das System aus Funksendern und CareAssist zur Benutzung freigeben können, müssen Sie sicherstellen, dass der CareAssist an jeden Aufenthaltsort des Pflegepersonals die Signale von allen Funksendern empfängt. Dabei müssen auch alle denkbaren Aufenthaltsorte der Personen mit persönlichem Funksender berücksichtigt werden.

Im freien Feld beträgt die Reichweite bis zu 200 m. Doch in Gebäuden ist sie geringer. Sie wird z.B. reduziert durch metallische Gegenstände, dicke Wände etc.

Bei dem Funk-Gehtest testen Sie, ob der CareAssist das Signal von einem ausgelösten Funksender an empfängt.



Warnung! Signale von Funksendern werden während des Funk-Gehtests nicht als Notrufe angezeigt. Stellen Sie sicher, dass während des Funk-Gehtests die Sicherheit der betroffenen Personen anderweitig gewährleistet ist. Die Signale werden auch nicht in der Rufhistorie eingetragen. Sie werden lediglich als Funksignale angezeigt.

Für den Funk-Gehtest werden zwei Personen benötigt.

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Einstellungen“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Funk-Gehtest“ blättern, dann SELECT drücken.
4. Das Display zeigt: „Bitte Sender drücken“. Der Funk-Gehtest ist gestartet.

5. Jedes Mal, wenn der CareAssist das Signal von einem hinzugefügten Funksender empfängt, gibt er eine Tonfolge aus und zeigt die Art und die ID-Nummer des Funksenders im Display an.



Hinweis! Wenn der CareAssist Signale empfängt von Funksendern, die nicht hinzugefügt sind, gibt er keinen Ton aus, zeigt aber die Art und die ID-Nummer des Funksenders im Display an.

6. Die Funksender müssen an verschiedenen Orten ausgelöst werden. Auch der CareAssist muss an verschiedene Orte gebracht werden. In allen Situationen muss der CareAssist die Tonfolge zur Bestätigung ausgeben.
7. Wenn die Reichweite des CareAssist nicht genügt, müssen Sie die mitgelieferte **Antenne** auf den CareAssist aufschrauben, um die Reichweite zu erhöhen.
8. Zum Beenden des Funk-Gehtests SELECT drücken.
9. Zum Beenden des Menüs „Einstellungen“ mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Zurück“ blättern, dann SELECT drücken.
10. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).



Hinweis! Wenn der CareAssist längere Zeit kein Signal empfängt, beendet er den Funk-Gehtest automatisch.

Alarmierung

Im Menü „Alarmierung“ stellen Sie ein, wie das CareAssist bei einem Notruf alarmiert. Einstellbar ist:

- Rufton aktivieren: „Ja“ oder „Nein“
- Ruftonlautstärke: „Laut“ oder „Leise“
- Vibration aktivieren: „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“



Warnung! Schalten Sie nicht Rufton und Vibration gleichzeitig aus. Es muss sichergestellt sein, dass das Pflegepersonal auf alle Notrufe aufmerksam wird.

So stellen Sie die Alarmierung ein:

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Einstellungen“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Alarmierung“ blättern, dann SELECT drücken.
4. Folgen Sie den Anweisungen im Display, um die Alarmierungsmöglichkeiten einzustellen. Auswahl von „Ja“ oder „Nein“ durch Taste \triangleright oder \triangleleft . Dann SELECT drücken.
5. Zum Beenden des Menüs „Einstellungen“ mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Zurück“ blättern, dann SELECT drücken.
6. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).



Wenn der Rufton ausgeschaltet ist, wird im Display ein durchgestrichener Lautsprecher angezeigt.

Rufhistorie

Die Notrufe werden protokolliert. Sobald ein Notruf mit dem CareAssist empfangen wurde und wenn ein Notruf mit dem CareAssist quittiert wurde, wird das Ereignis mit Datum und Uhrzeit im Speicher des CareAssist abgelegt. Die Kapazität des Speichers beträgt 256 Ereignisse. Das heißt, die letzten 256 Ereignisse sind im Speicher vorhanden. Diese protokollierten Daten nennt man Rufhistorie.

Die Rufhistorie kann am CareAssist angesehen werden und zu einem PC übertragen werden.



Hinweis! Das Löschen oder Bearbeiten von Funksendern oder Kunden-Standorten verändert möglicherweise die Rufhistorie. Wenn Sie die Rufhistorie aufbewahren wollen, müssen Sie sie vor diesen Tätigkeiten auf einen PC übertragen.

Rufhistorie ansehen

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Rufhistorie“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „Liste ansehen“ blättern, dann SELECT drücken.
4. Die Rufhistorie wird im folgenden Format angezeigt.

Nummer des gespeicherten Ereignisses /
Anzahl der gespeicherten Ereignisse

Ausgeführte Aktion:

(ausgelöst) = Am CareAssist angezeigt

(gelöscht) = Mit dem CareAssist quittiert

001/087 (gelöscht) →
Sender aktiviert

Anzeige wechselt automatisch zwischen Rufart, Standort, Uhrzeit & Datum, Funksender-Art und ID-Nummer

Wechseln zwischen den Ereignissen mit der Taste \triangleright oder \triangleleft .

5. Zum Beenden der Ansicht SELECT drücken.
6. Programmiermodus beenden (siehe Seite 8).

Rufhistorie zu PC übertragen

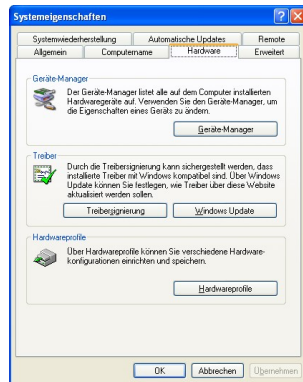
Die Rufhistorie kann auf einen PC übertragen werden. Hierzu wird das Programm „HyperTerminal“ benötigt, das auf Standard Windows-PCs verfügbar ist. Es kann auch von www.hilgraeve.com heruntergeladen werden.

1. Schließen Sie den CareAssist mit der PC-Downloadleitung (RS232) (Bestell-Nr. D6705015A) und wenn erforderlich dem RS232-zu-USB-Konverter (Bestell-Nr. S8502004) an einen PC an.
2. Rufen Sie an dem PC auf: *Start → Alle Programme → Zubehör → Kommunikation → HyperTerminal*.

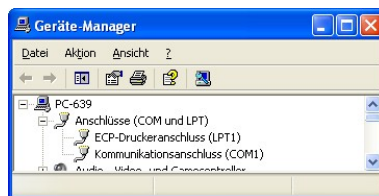


3. Erzeugen Sie eine neue Verbindung, indem Sie den Namen „CareAssist“ eingeben und dann auf „OK“ klicken.
4. In dem erscheinenden Fenster „Verbinden mit“ stellen Sie im Feld „Verbindung herstellen über:“ den korrekten COM-Port ein und klicken dann auf „OK“.
Um einzurichten, welchen COM-Port der PC benutzt:

- Rufen Sie an dem PC auf: *Start → Systemsteuerung → System → Hardware → Geräte-Manager*.

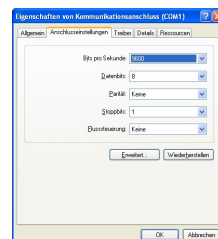


- Doppelklicken Sie auf „Anschlüsse (COM und LPT)“ und sehen dann, welcher COM-Port benutzt wird.



5. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Werte für den COM-Port eingestellt sind und klicken dann auf „OK“.

Bits pro Sekunde:	9600
Datenbits:	8
Parität:	keine
Stopbits:	1
Flussteuerung:	keine



6. Im Menü von HyperTerminal wählen Sie „Übertragung“ und dann entweder „Text aufzeichnen“ (speichert als eine Textdatei) oder „Am Drucker aufzeichnen“ (druckt die Historie) und wählen Sie die entsprechende Datei bzw. den entsprechenden Drucker aus.
7. Starten Sie den Programmiermodus des CareAssist, indem Sie SELECT gedrückt halten. Im Programmiermodus blättern Sie bis zu „Rufhistorie“. Dann drücken Sie SELECT. Blättern Sie bis zu „Zu PC übertragen“. Dann drücken Sie SELECT.
8. Die Rufhistorie wird zu HyperTerminal übertragen.
9. Beenden Sie HyperTerminal. Wenn Sie gefragt werden „Soll die Verbindung namens CareAssist gespeichert werden?“, klicken Sie auf „Ja“.

Wenn Sie HyperTerminal zum nächsten Mal öffnen, können Sie direkt die zuvor eingerichtete Einstellung „CareAssist“ öffnen, so dass Sie die Schritte 2 bis 5 nicht wiederholen müssen. Die Einstellung „CareAssist“ öffnen Sie, indem Sie aufrufen: *Start → Alle Programme → Zubehör → Kommunikation → HyperTerminal → CareAssist.*

Notrufbearbeitung

Notruf auslösen

Wie ein Notruf ausgelöst wird, hängt von dem jeweils verwendeten Funksender ab. Einige Funksender dienen zur manuellen Notruffauslösung (persönlicher Funksender, Zugtaster etc.) andere lösen in der Gefahrensituation automatisch einen Notruf aus (Rauchmelder, Wassermelder etc.). Beachten Sie hierzu die Dokumentation zu dem Funksender.

Wenn ein Funksender ausgelöst wurde, alarmiert der Care-Assist durch eine Anzeige im Display, einen Rufton und Vibration (wenn programmiert, siehe Seite 21). Im Display erscheint:

Nummer des Notrufs und
Anzahl aller Notrufe

Notruf 1 von 1
Sender aktiviert

Anzeige wechselt automatisch
zwischen Rufart und Standort

Wenn Sie mit der Taste ▽ blättern, werden die Uhrzeit (wann der Notruf empfangen wurde) und die Art sowie die ID-Nummer des Funksenders angezeigt.

Die Rufart ist abhängig von der Art des ausgelösten Funksenders. Bei vielen Funksendern (z.B. persönlicher Funksender) ist die Rufart „Sender aktiviert“.

Notruf quittieren

Um die Rufanzeige zu löschen, müssen Sie den Notruf quittieren:

1. Ein Notruf wird im Display angezeigt.
2. Drücken Sie SELECT.
3. Die erscheinende Meldung: „Notruf quittieren“ bestätigen Sie, indem Sie mit der Taste ▷ „Ja“ markieren und dann SELECT drücken.
4. Der Notruf wird quittiert. Die Notrufanzeige wird gelöscht. Der Vorgang wird in der Rufhistorie gespeichert.
5. Leiten Sie die erforderlichen Hilfsmaßnahmen ein.

Mehrere Notrufe bearbeiten

Der CareAssist kann 20 Notrufe gleichzeitig aufnehmen.

Wenn mehrere Notrufe gleichzeitig vorliegen, können Sie mit den Tasten ▷ und ◁ durch diese Notrufe blättern.

Notruf 1 von 3 Sender aktiviert	→
------------------------------------	---

Aus-/Einschalten



Warnung! Wenn der CareAssist ausgeschaltet ist, empfängt er keine Notrufe. Stellen Sie sicher, dass die Signale der Funksender dann von anderen Empfangsgeräten (anderer CareAssist oder Hausnotrufgerät) empfangen und weitergeleitet werden.

Ausschalten

So schalten Sie den CareAssist aus:

1. Programmiermodus starten (siehe Seite 7).
2. Mit der Taste \triangle oder ∇ bis zu „AUS (Standby)“ blättern, dann SELECT drücken.
3. Die erscheinende Frage: „Ausschalten/Standby?“ bestätigen, indem Sie mit der Taste \triangleright „Ja“ markieren und dann SELECT drücken.
4. Der CareAssist wird ausgeschaltet. Er empfängt keine Notrufe mehr.

Einschalten

So schalten Sie den CareAssist wieder ein:

1. Halten Sie SELECT gedrückt, bis eine Anzeige im Display erscheint.



Hinweis! Wenn der Akku vollständig entladen war oder gewechselt wurde, schaltet sich der CareAssist erst wieder ein, wenn Sie das Akkuladegerät an den CareAssist und eine 230 V-Steckdose anschließen.

Anhang

CareAssist reinigen



Warnung! Kein nasses Tuch zur Reinigung benutzen. Keine rauen, aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel zur Reinigung benutzen. Diese schädigen den CareAssist.

Darauf achten, dass bei der Reinigung keine elektrischen Kontakte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Den CareAssist mit einem weichen Tuch oder einer weichen Bürste säubern. Hartnäckige Verunreinigungen mit einem weichen, angefeuchteten Tuch reinigen. Nur in Ausnahmefällen ein mildes, verdünntes Reinigungsmittel verwenden.

Akku wechseln

Ein Wechsel des Akkus darf nur von technischem Personal durchgeführt werden. Zunächst Akkufachdeckel abschrauben. Auf polrichtigen Anschluss des Akkus achten.

Nach dem Wechsel den Akku 24 Stunden aufladen. Sobald das Akkuladegerät am CareAssist und an der 230 V-Steckdose angeschlossen ist, schaltet sich der CareAssist ein.

Entsorgung



Der Akku darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Er muss umweltgerecht entsorgt werden.



Der CareAssist darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einer Sammelstelle für das Recycling von elektronischen Geräten abgegeben werden.

Technische Daten

Bestell-Nr. des CareAssist	68108/01
Abmessungen (H x B x T)	129 x 74 x 22 mm
Gewicht (inkl. Akku)	148 g
Funkfrequenz	869,2125 MHz
Funkreichweite	Bis zu 200 m (im freien Feld)
Lithium-Ionen-Akku	740 mAh, 3,7 V, 2,8 Wh
Akkukapazität	Bis zu 12 Stunden
Akkuladezeit	2 Stunden (beim erstmaligen Laden: 24 Stunden)
Anzahl Funksender	max. 128
Anzahl Standorte	max. 139 (inkl. 64 Kunden-Standorte)
Speicher für Rufhistorie	Letzte 256 Ereignisse

Zubehör / Ersatzteil	Bestell-Nr.
PC-Downloadleitung (RS232)	D6705015A
RS232-zu-USB-Konverter	S8502004
Li-Ionen-Akku	S1004037
Gürtelklipp	D6702098A
Antenne	S2005018
Akkuladegerät (Mikro-USB)	XD6706012A

Konformitätserklärung

Wir, Tunstall, erklären hiermit, dass dieses Telecare-Gerät den Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie R&TTE 1999/5/EG entspricht.



QUALITÄTS-
MANAGEMENT-
SYSTEM



DQS-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
Reg.-Nr. 56386



Reg.-Nr. 56386

Sprechen Sie. **Mit uns.**

Tunstall

Tunstall GmbH, Orkotten 66, D-48291 Telgte
www.tunstall.de, e-mail: info@tunstall.de